



## CHECKLISTE FÜR NACHHALTIGE VERANSTALTUNGEN

*Pilotphase 2020: Praxistest der partizipativ entstandenen Entwurfsversion*

### Inhalt

1	Unternehmensführung und Organisationskultur.....	3
1.1	Leitbild.....	3
1.2	Unternehmenskultur.....	3
1.3	Unternehmensstruktur.....	3
1.4	MitarbeiterInnen-Management.....	3
1.5	Büro und Beschaffung.....	3
1.6	Planung und Datenbanken.....	4
1.7	Dienstleistungsmanagement.....	4
1.8	Kooperationen mit Sponsoren, NGOs und anderen Initiativen.....	5
1.9	Evaluation.....	5
2	Veranstaltungsstätte.....	5
2.1	Allgemein.....	5
2.2	Interessenswahrung von AnwohnerInnen.....	6
2.3	Feste Bauten [nicht für alle Veranstaltungen relevant].....	7
2.4	Freiraum.....	8
2.5	Klimaanpassung.....	8
2.6	Barrierefreiheit.....	9
3	AusstellerInnen und Konzept.....	9
3.1	Information und Kooperation.....	9
3.2	Ressourcenschonung.....	9
4	Klimaschutzmaßnahmen.....	10
4.1	Grundsätzliches.....	10
4.2	Mobilität.....	10
4.2.1	Anreise.....	10
4.2.2	Mobilität während der Veranstaltung.....	11
4.2.3	Mobilität der Veranstaltenden.....	11
4.3	Veranstaltungstechnik und Energiemanagement.....	11
4.3.1	Ökostrom und Energieerzeugung.....	11
4.3.2	Energiesparende technische Geräte.....	12
4.3.3	Effizienter Umgang mit Energie.....	12
5	Beschaffung, Material und Abfallmanagement.....	12



5.1	Grundsätze.....	12
5.2	Give-Aways und Requisiten für die Veranstaltung.....	12
5.3	Standortgestaltung und -dekoration.....	13
5.4	Werbematerialien und andere Druckerzeugnisse.....	13
5.5	Vermeidung von Verpackungsabfall.....	14
5.6	Konzept und Evaluation.....	14
6	Unterkunft.....	14
6.1	Feste Bauten.....	14
6.2	Camping.....	15
7	Gastronomie.....	15
7.1	Allgemein.....	15
7.2	Buffet (Crewcatering, Gästebuffet).....	16
7.3	Verkauf (Foodtrucks, Gastronomie für Gäste während der Veranstaltung) 16	
7.4	Infrastruktur und Technik:.....	17
8	Soziale Aspekte und Inklusion.....	17
8.1	Anti-Diskriminierung.....	17
8.2	Einbeziehung und Interessenswahrung von AnwohnerInnen.....	17
8.3	Gesundheit und Sicherheit.....	17
8.4	Programmgestaltung.....	18
9	Kommunikation.....	18
9.1	Allgemein.....	18
9.2	Kommunikation im Team und mit Partnern.....	18
9.3	Kommunikation mit BesucherInnen.....	18
10	Wirtschaftlichkeit.....	19



# 1 Unternehmensführung und Organisationskultur

## 1.1 Leitbild

- ✓ Gibt es bereits ein Leitbild zum Thema Nachhaltigkeit und/oder Nachhaltigkeitsziele?
- ✓ Wenn ja, kommunizieren Sie diese Ziele
  - a. an ihr Team
  - b. an weitere Veranstaltende
  - c. an die breite Öffentlichkeit
- ✓ Haben Sie ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem oder streben ein solches an?
- ✓ Tun Sie Gutes und reden Sie darüber

## 1.2 Unternehmenskultur

- ✓ Kommunizieren Sie auch (noch) nicht erreichte Nachhaltigkeitsziele ihres Unternehmens nach außen?
- ✓ Berücksichtigen Sie neben der Hauptzielgruppe auch weitere Zielgruppen bei der Veranstaltungsplanung? Wenn ja, wie?
- ✓ Berücksichtigen Sie gesellschaftliche Vielfalt in der Zusammenstellung ihres eigenen Teams? Wenn ja, inwiefern? Wenn nein, warum nicht?
- ✓ Gibt es Leitlinien zum Thema Anti-Diskriminierung? Wenn ja, welche?

## 1.3 Unternehmensstruktur

- ✓ Gibt es eineN NachhaltigkeitsbeauftragteN in Ihrer Organisation? Wenn ja, welche Aufgaben übernimmt dieseR und wie tauscht er/sie sich mit dem Team aus?
- ✓ Wird die höchste Entscheidungsebene Ihrer Organisation in Nachhaltigkeitsbelange integriert?
- ✓ Werden Nachhaltigkeitsbelange in bestehende Strukturen integriert?
- ✓ Gibt es Beteiligungsmöglichkeiten für alle MitarbeiterInnen?

## 1.4 MitarbeiterInnen-Management

- ✓ Gibt es interne und/oder externe Weiterbildungsmöglichkeiten für das Team zu Themen nachhaltiger Entwicklung? Wenn ja, welche? (z.B. Fahrtrainings, richtig heizen und lüften, Lagerhaltung, Energieeinsparungen, etc.)
- ✓ Inwiefern ergreifen Sie Maßnahmen für Gesundheit und Sicherheit des Teams?
- ✓ Erfüllen Sie die Anforderungen des [Deutschen Arbeitsrechts](#)? Insb. : Zahlen Sie den gesetzlichen Mindestlohn, erstellen Sie Arbeitsverträge, informieren Sie Arbeitnehmende über außerordentliche Belastungen, arbeitet das Team gemäß des [Arbeitszeitschutzgesetzes](#)?



- ✓ Gibt es einen Betriebsrat?
- ✓ Gibt es einen Anti-Diskriminierungsbeauftragten oder entsprechende Mechanismen?
- ✓ Arbeiten in Ihrem Team Menschen mit Behinderung?

### 1.5 Büro und Beschaffung

- ✓ Beziehen Sie Ökostrom?
- ✓ Inwiefern berücksichtigen Sie bei der Anschaffung neuer Elektrogeräte Energieeffizienz und Recyclingfähigkeit? Was berücksichtigen Sie noch?
- ✓ Fördern Sie einen sparsamen Umgang mit Energie im Bürobetrieb (z.B. richtig Lüften und Heizen, Energie sparen) ? Wenn ja, wie?
- ✓ Was für Papier wird verwendet? Wie achten Sie darauf, Papier zu sparen?
- ✓ Worauf achten Sie beim Kauf und bei der Nutzung von Büromaterial (Stifte, Moderationsmaterial, Möbel)?
- ✓ Worauf achten Sie beim Kauf und bei der Nutzung von Reinigungsmaterial? Bei Reinigung durch eine externe Firma: inwiefern sind Nachhaltigkeitsaspekte Bestandteil der Ausschreibung?
- ✓ Beschaffen Sie Lebensmittel für das Team? Berücksichtigen Sie dabei Regionalität, Saisonalität, Umwelt- und Sozialstandards (z.B. Fairtrade, EU-Bio, Naturland Fair) oder weitere Aspekte?
- ✓ Nutzen Sie Hygienepapier mit Umweltzeichen?
- ✓ Trennen Sie im Bürobetrieb Abfall? Wenn ja, wie?

### 1.6 Planung und Datenbanken

- ✓ Führen Sie eine Datenbank, in der
  - a. (potenzielle) KooperationspartnerInnen gelistet sind?
  - b. Einkäufe gelistet sind?
- ✓ Haben Sie eigene Lagerräume? Wenn ja...
  - a. Organisieren Sie diese bedarfsgerecht und im Hinblick auf Wiederverwertung?
  - b. Überprüfen Sie regelmäßig den Bestand auf Qualität?

### 1.7 Dienstleistungsmanagement

- ✓ Bevorzugen Sie bei der Vergabe von Aufträgen Nachhaltige Unternehmen? Wenn ja, worauf achten Sie dabei?
  - a. Kurze Anfahrt- und Transportwege
  - b. Regionalität
  - c. Verpackungsrücknahme
  - d. Externe Unternehmenszertifizierung/  
Umweltmanagementsystem
  - e. Leitbild Nachhaltigkeit
  - f. Nachhaltigkeitsbericht



g. Sonstiges:

- ✓ Informieren Sie alle Dienstleistenden und Partner schriftlich über die Nachhaltigkeitsziele Ihrer Organisation?
- ✓ Haben Sie Richtlinien entwickelt, die Sie Ihren PartnernInnen z.B. zu den Themen Müllvermeidung, Recycling, Transport, regionale Zulieferer und Dienstleistungsunternehmen usw. an die Hand geben können?
- ✓ Gibt es Anreize/ Vorteile für Nachhaltige Dienstleistende?

### 1.8 Kooperationen mit Sponsoren, NGOs und anderen Initiativen

- ✓ Arbeiten Sie mit NGOs, sozialen Projekten und Initiativen zusammen?
- ✓ Wie sind die durchschnittlichen gemeinsamen Planungshorizonte ihrer Zusammenarbeit mit Sponsoren, ProjektpartnerInnen, Bezirken etc.  
< 6 Monate < 1 Jahr                      1-3 Jahre                      > 3 Jahre
- ✓ Bevorzugen Sie bei der Auswahl von SponsorInnen und InfluencerInnen Nachhaltige Akteure? Wenn ja, auf was achten Sie dabei?
  - a. Externe Unternehmenszertifizierung/ Umweltmanagementsystem
  - b. Soziales Engagement
  - c. Sonstige (Kooperations)partnerInnen
  - d. Sonstiges:
- ✓ Kooperieren Sie mit anderen Veranstaltenden/ Unternehmen/ Initiativen, um Material zu sparen und Transportwege kurz zu halten? Wenn ja, wie?

### 1.9 Evaluation

- ✓ Messen Sie sowie ihre DienstleisterInnen und PartnerInnen den Verbrauch von Wasser, Strom, Heizenergie, Papier und quantifizieren das Abfallaufkommen? Wenn ja, sind dadurch Rückschlüsse auf Ursachen möglich?
- ✓ Erstellen Sie Ökobilanzen, die Rückschlüsse auf den pro-Kopf-Verbrauch zulassen?
- ✓ Messen Sie die Zufriedenheit der Gäste?
- ✓ Besteht die Möglichkeit für Feedback durch
  - a. BesucherInnen
  - b. Team
  - c. Dienstleistende
  - d. weitereWenn ja, wie?



## 2 Veranstaltungsstätte

### 2.1 Allgemein

- ✓ Achten Sie bei der Wahl von Räumlichkeiten auf deren Nachhaltigkeitskonzept (z.B. Abfallkonzept, Energiebilanz, Tageslicht, Ausstattung)?
- ✓ Nutzen Sie fest installierte Leitungssysteme für Wasser, Abwasser und Strom?
- ✓ Beziehen Sie Veranstaltungsstrom zu einem gelabelten Ökostromtarif?
- ✓ Erzeugen Sie Strom aus erneuerbaren Energien vor Ort?
- ✓ Erstellen Sie das Entsorgungskonzept in Absprache mit einem Entsorgungsunternehmen?
- ✓ Nutzen Sie Regen- oder Grauwasser in Mehrfach- oder Kreislauftechnologien?
- ✓ Welche sanitären Einrichtungen gibt es auf Ihrem Event?
  - b.** Wassergespülte Module, die an die Kanalisation angeschlossen sind: %
  - c.** Wassergespülte Module mit Tank ohne Zusatzstoffe: %
  - d.** Komposttoiletten: %
  - e.** Toiletten mit umweltfreundlichen Sanitärzusätzen: %
  - f.** Chemietoiletten: %
- ✓ Ergreifen Sie in den sanitären Einrichtungen Maßnahmen für Ressourcenschutz? Wenn ja, welche?
  - a. Energieeffiziente elektrische Händetrockner
  - b. Drosselung der Wasserzufuhr
  - c. Beleuchtung
  - d. Zeitschaltuhren
  - e. Dosierbare Seifenspender
  - f. Aufforderung zum Papiersparen
  - g. Sonstiges:
- ✓ Gibt es Wickelmöglichkeiten und Abfalleimer auf den Toiletten und sind diese auch für Männer zugänglich?
- ✓ Ergreifen Sie [Maßnahmen für umwelt- und menschenfreundliche Reinigung](#) der Flächen? Wenn ja, welche?
  - a. Nutzung nachhaltiger Schwämme und Tücher
  - b. Verzicht auf Lösemittel
  - c. Verzicht auf Reinigungsmittel mit Gefahrstoffkennzeichnung
  - d. Sparsame Dosierung, Berücksichtigung der Wirkzeiten
  - e. Nutzung von Konzentraten
  - f. Verzicht auf chemische Abflussreiniger
  - g. Lagerung außerhalb der Reichweite von Kindern
  - h. Keine Umfüllung in andere, nicht gekennzeichnete Gefäße
  - i. Sonstige:



- ✓ Schulen Sie das Reinigungspersonal im Hinblick auf Nachhaltigkeit?
- ✓ Wird die Umsetzung von Maßnahmen vor Ort überprüft? Wenn ja, wie?

## 2.2 Interessenswahrung von AnwohnerInnen

- ✓ Vermeiden Sie bei der Flächenauswahl dicht besiedelte Gebiete und ziehen verschiedene Hamburger Bezirke in Betracht?
- ✓ Ergreifen Sie verkehrslenkende Maßnahmen, um das PKW-Aufkommen möglichst gering zu halten? Wenn ja, welche?
  - a. Bereitstellen von Fahrradgarderoben
  - b. Förderung der Anreise mit dem ÖPNV
  - c. Bereitstellen von Shuttles/ Sammeltaxis
  - d. Sonstige:
- ✓ Ergreifen Sie Maßnahmen, um das Abfallaufkommen im öffentlichen Raum niedrig zu halten? Wenn ja, welche?
- ✓ Welche Schallschutzmaßnahmen ergreifen Sie, um Lärmemissionen (z.B. Kopfhörer) zu reduzieren?
- ✓ Verzichten Sie auf Skybeamer und Feuerwerk oder ergreifen sonstige Anpassungsmaßnahmen der Veranstaltungstechnik zum AnwohnerInnenschutz?

## 2.3 Feste Bauten [nicht für alle Veranstaltungen relevant]

- ✓ Hat der Veranstaltungsort ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem?
- ✓ Hat der Veranstaltungsort einen gültigen Energieausweis?
- ✓ Hat der Veranstaltungsort Reduktionsziele, bzw. Maßnahmen zur Optimierung der Energieeffizienz, beschlossen?
- ✓ Wurde der Betreiber/ die Betreiberin des Veranstaltungsortes über die Nachhaltigkeitsstandards der Veranstaltung informiert?
- ✓ Verfügt der Veranstaltungsort über ein Abfallwirtschaftskonzept (Art, Menge, Herkunft, Verbleib aller Abfälle im Betrieb)?
- ✓ Wird energiesparende Beleuchtung eingesetzt? Wird Tageslicht genutzt?
- ✓ Gibt es Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Beleuchtung?
- ✓ Sind die Bürogeräte und Geräte zur Seminarausstattung energieeffizient? [z.B. Energy-Star, TCO-certified, Umweltzeichen ISO Typ 1, Energieeffizienz AA]
- ✓ Bezieht der Veranstaltungsort Ökostrom bzw. stammt die Energie aus erneuerbaren Energiequellen?
- ✓ Verfügt der Veranstaltungsort über ein eigenes System zur Erzeugung von Strom, Warmwasser und/ oder Raumkühlung?
- ✓ Sind Licht, Heizung und Klimaanlage so ausgerüstet, dass sie sich bei Verlassen des Raums oder bei geöffneten Fenstern automatisch ausschalten?





- ✓ Wird das Personal zu ressourcenschonendem Lüften und Heizen geschult?
- ✓ Werden wassersparende Maßnahmen durchgeführt? Wenn ja, welche?
  - a. Spülstoptaste im WC
  - b. wasserlose Urinale oder solche mit zeitlich begrenzter Steuerung
  - c. Drosselung des Wasserdurchfluss in Wasserhähnen
  - d. Wasserhähne mit automatischer Steuerung
- ✓ Hat der Veranstaltungsort ein eigenes Mobilitätskonzept? Wenn ja, was beinhaltet dieses?
  - a. Effiziente Nutzung des Fuhrparks
  - b. Klimafreundliche Umstellung des Fuhrparks
  - c. Rationalisierung der Transportvorgänge
  - d. Nutzung umweltverträglicher Verkehrsmittel
  - e. Vermeidung von Transportwegen
  - f. Sonstiges:
- ✓ Verwendet der Betrieb Regenwasser und/oder Grauwasser weiter?
- ✓ Werden Freiflächen des Betriebs bewässert? Wenn ja, wie?
- ✓ Setzt der Betrieb Biodiversitätsmaßnahmen um? Wenn ja, welche?
  - a. Hecken und Blühstreifen mit heimischen Arten
  - b. Verzicht oder Reduktion von Rasen mähen
  - c. Aufhängung von Nistkästen
  - d. Sonstiges:

## 2.4 Freiraum

- ✓ Liegt der Veranstaltungsort innerhalb von [landes- oder EU-rechtlich](#) geschützten Gebieten (Naturschutzgebiete, Natura 2000 Gebiete, Vogelschutzgebiete) oder sensiblen Ökosystemen (Moore, Flussauen)? Wenn ja, welche Maßnahmen ergreifen Sie, um die Wahrung der Schutzziele zu garantieren?
- ✓ Ergreifen Sie Maßnahmen zur Vermeidung von Flurschäden? Wenn ja, welche?
  - a. Parkplätze nur auf befestigtem Boden
  - b. Schwerlastfahrzeuge nur auf befestigten Wegen
  - c. Auf Grünfläche Nutzung von Schwerlastplatten
  - d. Sonstiges:
- ✓ Gibt es ein veranstaltungsspezifisches Schutzkonzept für angrenzende Naturräume?  
Wenn ja, welche Maßnahmen beinhaltet es?
  - a. Schutz der Grasnarbe
  - b. Schutz des Baumbestandes
  - c. Schutz wildlebender Tiere





- d. Vermeidung von Schäden durch Aufbauten, Feuer, Chemikalien, Farben, Fäkalien, Markierungen, Ausstreungen (z.B. Konfetti, Streu)
- e. Sonstiges:

Wenn ja, beinhaltet es...

- a. Definierte Maßnahmen
  - b. Umsetzungsziele und -erfolge
  - c. Kommunikationskonzept an Mitarbeitende und Teilnehmende
- ✓ Achten Sie bei Veranstaltungstechnik auf Naturschutz? Wenn ja, wie?
    - a. Verzicht auf Skybeamer
    - b. Ausrichtung von Lichtquellen Richtung Boden
    - c. Sonstiges:
  - ✓ Setzen Sie Feuerwerk ein? Wenn ja, könnten Sie sich vorstellen, darauf zu verzichten?
  - ✓ Setzen Sie Zelte im Außenbereich ein? Wenn ja, welche Nachhaltigkeitsmaßnahmen setzen Sie diesbzgl. um?
    - a. Dämmung aus umweltfreundlichem Material
    - b. Zertifizierte Holzböden
    - c. Sonstiges:
  - ✓ Wie können Sie garantieren, dass kein Abwasser in natürliche Ökosysteme gelangt?

## 2.5 Klimaanpassung

- ✓ Haben Sie Schutzflächen/-räume vor Unwettern und extremer Sonneneinstrahlung eingerichtet?
- ✓ Stehen kostenlose Wasserspender zur Verfügung?

## 2.6 Barrierefreiheit

- ✓ Welche Aspekte für eine [Barrierefreie Veranstaltung](#) berücksichtigen Sie?
  - a. Wege zum Veranstaltungsort (z.B. Rampen, Behindertenparkplätze)
  - b. Ausgestaltung des Veranstaltungsorts (z.B. Hocker, Rampen, verstellbare Rednerpulte, Blindenführhunde zulassen)
  - c. Kommunikationssysteme u.a. für Gehörlose und Sehbehinderte
  - d. Orientierungssysteme
  - e. Abfrage Unterstützungsbedarf und Begleitumstände
  - f. Catering (z.B. Allergene kennzeichnen)
  - g. Sonstiges:



## 3 AusstellerInnen und Konzept

### 3.1 Information und Kooperation

- ✓ Gibt es Raum für die Selbstdarstellung von öffentlichen Initiativen und gemeinnützigen Organisationen?
- ✓ Fördern Sie einen interaktiven Austausch zwischen gemeinnützigen Organisationen und BesucherInnen?
- ✓ Werden KünstlerInnen und ReferentInnen über die Nachhaltigkeitsstandards und Ziele der Veranstaltung informiert? Wenn ja, wie?
- ✓ Greifen Sie Themen nachhaltiger Entwicklung in der Programmgestaltung auf?
- ✓ Bieten Sie Interessierten die Möglichkeit, vor Ort Einblicke in das Nachhaltigkeitskonzept der Veranstaltung zu bekommen?
- ✓ Informieren Sie TeilnehmerInnen über kulturelle Aktivitäten am Veranstaltungsort, die aus nachhaltiger Sicht spannend sind?
- ✓ Kooperieren Sie mit AnliegerInnen der Veranstaltung? Beziehen Sie lokale Geschäfte und Gastronomien am Veranstaltungsort in die Programmplanung und -kommunikation mit ein?
- ✓ Ergreifen Sie Diversitätsmaßnahmen bei der Programmgestaltung? Wenn ja, welche?

### 3.2 Ressourcenschonung

- ✓ Wie kommunizieren Sie im Vorfeld die Nachhaltigkeitskriterien Ihrer Veranstaltung an AusstellerInnen und MessestandbauerInnen?
- ✓ Wird die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien vertraglich geregelt? Wenn ja, welche Aspekte finden Berücksichtigung?
  - a. am Stand angefallener Abfall muss gemäß des Abfallkonzepts getrennt und der entsprechenden Entsorgung zugeführt werden
  - b. es darf kein Einweggeschirr eingesetzt werden
  - c. Getränke werden in Großgebinden oder Mehrweggebinden bezogen
  - d. Wenn eine Ausgabe von Speisen und Getränken in Mehrweggeschirr nicht möglich ist, muss Einweggeschirr aus biologisch abbaubarem Material sein
  - e. keine Ausgabe von Give-Aways, die hohe Abfallmengen erzeugen oder besonders umweltschädlich sind
  - f. Materialien (Bodenbelag, Roll-Ups, Dekoration etc.) sind wiederverwendbar und werden wiederverwertet
  - g. Sonstiges:
- ✓ Gibt es Anreize für nachhaltigen, ressourcenschonenden Standbetrieb? Wenn ja, welche?
- ✓ Berücksichtigen Sie bei der Auswahl von AusstellerInnen, ReferentInnen und KünstlerInnen den Faktor Regionalität?



- ✓ Inwiefern achten Sie bei der Buchung von (Theater-)Produktionen auf einen möglichst nachhaltigen Umgang mit Requisiten und Bühnendekoration?

## 4 Klimaschutzmaßnahmen

### 4.1 Grundsätzliches

- Vor der Erwägung einer Kompensation sollten alle Maßnahmen zur Vermeidung der Emissionen von CO<sub>2</sub> und anderen klimarelevanten Gasen umgesetzt werden.
  - ✓ Berechnen Sie den Klimafußabdruck Ihrer Veranstaltung in den unterschiedlichen [SCOPE-Dimensionen](#)?
  - ✓ Haben Sie Einsparungspotentiale identifiziert?
  - ✓ Haben Sie Reduktionsziele quantifiziert?
  - ✓ Kompensieren Sie nicht vermeidbare Emissionen?

### 4.2 Mobilität

#### 4.2.1 Anreise

- ✓ Fördern Sie eine klimafreundliche Anreise? Wenn ja, inwiefern?
  - a. Gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV
  - b. Beginn und Ende der Veranstaltung sind mit den Fahrtzeiten des ÖPNV abgestimmt
  - c. Einrichtung eines Sammel-Shuttledienstes
  - d. Im Ticketpreis enthaltene Fahrkarte für den ÖPNV
  - e. Vergünstigung des Eintritts bei umweltfreundlicher Anreise
  - f. Unterstützung bei der Organisation von Fahrgemeinschaften (z.B. auf der Webseite oder in Foren)
  - g. Bereitstellung von (bewachten) Fahrradparkplätzen
  - h. Nahegelegene Car- und Bike-Sharing Stationen
  - i. Kooperationen mit E-Shuttle-Anbietern
  - j. Nahegelegenen E-Car-Ladestationen
  - k. Bevorzugung voll besetzter PKW bei der Auswahl des Parkplatzes
  - l. Parkgebühren
  - m. Sonstiges:
- ✓ Kommunizieren Sie rechtzeitig Möglichkeiten einer klimaschonenden Anreise an BesucherInnen?
- ✓ Bieten Sie einen Live-Stream oder Videoaufzeichnungen an, um eine präsenzlose Teilnahme an der Veranstaltung zu ermöglichen?
- ✓ Informieren Sie Beteiligte über die Möglichkeiten der THG-Kompensation? Wenn ja, wie?



- Bitte berücksichtigen Sie auch Aspekte der Barrierefreien Veranstaltungsplanung siehe Kapitel 2.6

#### 4.2.2 Mobilität während der Veranstaltung

- ✓ Kooperieren Sie während der Veranstaltung mit E-Shuttle-Services für Sammeltransfers ab dem nächstgelegenen Bahnhof, Auffangparkplatz oder Gästeunterkünften?
- ✓ Ergreifen Sie weitere Maßnahmen, um den Ausstoß klimaschädlicher Gase durch Mobilität möglichst gering zu halten? Wenn ja, welche?
  - a. Gute Erreichbarkeit von Unterkünften
  - b. Kurze Anreisewege u.a. für KünstlerInnen
  - c. Kurze Transportwege für Material
  - d. Sonstiges:

#### 4.2.3 Mobilität der Veranstaltenden

- ✓ Ergreifen Sie Maßnahmen, um die eigene Mobilität klimafreundlich zu gestalten? Wenn ja, welche?
  - a. Klimafreundlicher Fuhrpark (z.B. regionaler LKW-Verleih)
  - b. Nutzung von Sharing-Angeboten
  - c. Verzicht auf (Inlands-)flüge
  - d. Hohe Auslastung bei Transportfahrten
  - e. An- und Abreise der Mitwirkenden mit dem Fahrrad oder ÖPNV ermöglichen
  - f. Sonstiges:
- ✓ Berücksichtigen Sie Klimafreundlichkeit bei der Beauftragung von Transportunternehmen? Wenn ja, inwiefern?
  - a. Bevorzugung des klimafreundlichsten Fuhrparks
  - b. Regionalität
  - c. Sonstiges:

### 4.3 Veranstaltungstechnik und Energiemanagement

#### 4.3.1 Ökostrom und Energieerzeugung

- ✓ Beziehen Sie Veranstaltungsstrom zu einem gelabelten Ökostromtarif?
- ✓ Erzeugen Sie Energie vor Ort? Wenn ja, wie und wie hoch ist der Anteil am gesamten Energiebedarf der Veranstaltung?
- ✓ Ergreifen Sie weitere Maßnahmen für klimafreundliches Energiemanagement? Wenn ja, welche?
  - a. Verzicht auf fossil betriebene Generatoren
  - b. Reduktion von fossil betriebenen Generatoren sowie Prüfung der Laufzeit und -zeit
  - c. Sonstiges:



#### 4.3.2 Energiesparende technische Geräte

- ✓ Ergreifen Sie Maßnahmen für energieeffiziente Technik in ihrem Unternehmen? Wenn ja, welche?
  - a. [Modernisierung von technischen Geräten](#), z.B. Kühlschränken
  - b. Einsatz energiesparender Beleuchtung
  - c. Einsatz energieeffizienter Heizsysteme
  - d. Energieeffiziente Händetrockner
  - e. Automatische Türschließer, Bewegungsmelder und Zeitschaltuhren
  - f. Verzicht auf Trockeneis
  - g. Verzicht auf fossil betriebene Heizpilze
  - h. Verzicht auf Open-Front Kühlungen
  - i. Zapfanlagen mit Trockenkühlung
  - j. Energieeffiziente Anordnung und Dämmung von Kühlschränken
  - k. Sonstiges:

#### 4.3.3 Effizienter Umgang mit Energie

- ✓ Ergreifen Sie Maßnahmen für energieeffizientes Verhalten? Wenn ja, welche?
  - a. „Richtiges“ Heizen und Lüften
  - b. Abschalten von Geräten, Installation von schaltbaren Steckdosenleiste oder Installation von Bewegungsmeldern
  - c. Nutzungsorientierte Beleuchtung, Bewegungsmelder
  - d. Abschalten von Beamern bei Nicht-Gebrauch
  - e. Energieeffiziente Bedienung von Kühlschränken
  - f. Schulungen für die MitarbeiterInnen
  - g. Sonstiges:

## 5 Beschaffung, Material und Abfallmanagement

### 5.1 Grundsätze

- Handeln Sie nach dem Grundsatz „Reduce, Reuse, Recycle, Recover“
- Setzen Sie immer Mehrweg ein, wo es möglich ist
- Achten Sie auf Qualitätsstandards bei der Produktbeschaffung
- Leihen statt kaufen
- Orientieren Sie sich an den Hamburger Richtlinien für [Umweltverträgliche Beschaffung](#)

### 5.2 Give-Aways und Requisiten für die Veranstaltung

- ✓ Nutzen Sie wiederverwendbare Namensschilder und kommunizieren Sie dies an die TeilnehmerInnen?



- ✓ Ergreifen Sie Maßnahmen für eine richtige Entsorgung von Zigarettenkippen? Wenn ja, welche?
- ✓ Nutzen Sie nachhaltig hergestellte Stifte, Mappen (z.B. blauer Engel) und andere Veranstaltungsrequisiten?
- ✓ Verwenden Sie öko-faire T-Shirts aus Bio-Baumwolle als Team-Shirts?
- ✓ Give-Aways und Werbematerial des Veranstaltenden und von Sponsoren werden...
  - a. gar nicht eingesetzt
  - b. nicht einzeln in Plastik verpackt
  - c. sind aus umweltfreundlichem Material
  - d. tragen ein Gütesiegel (Umweltzeichen, Biosiegel, Fairtrade Siegel)
  - e. verursachen keine großen oder besonders schädlichen Abfallmengen (Einweggetränkepackungen, Produkte mit Akkus)
  - f. regional bezogen
  - g. haben einen Nachhaltigkeitsbezug
  - h. kein Branding, um die Wiederverwendbarkeit sicherzustellen
  - i. sonstiges:

### 5.3 Standortgestaltung und -dekoration

- ✓ Nutzen Sie Sharing-Anbieter, um Deko- und Ausstattungsmaterialien nicht kaufen zu müssen?
- ✓ Achten Sie auch bei der Ausstattung (Möbiliar, Zelte, Absperrungen etc.) des Veranstaltungsortes auf kurze Transportwege?
- ✓ Achten Sie bei der Miete von elektronischen Geräten auf Energieeffizienz?
- ✓ Verwenden Sie Holz aus zertifizierter Forstwirtschaft?
- ✓ Dekoration und Blumenschmuck...
  - a. werden gar nicht eingesetzt
  - b. sind aus umweltfreundlichen und natürlichen Materialien
  - c. sind wiederverwendbar und/oder aus recycelten Materialien
  - d. bestehen aus saisonalen und regionalen Blumen/ Pflanzen aus regionalen Gärtnereien oder sind Fairtrade zertifiziert, Vermeidung von bewässerungs- und düngereintensiven Pflanzen
  - e. werden gemietet
  - f. sonstiges:

### 5.4 Werbematerialien und andere Druckerzeugnisse

- ✓ Druckerzeugnisse (Flyer, Poster, Tagungsmappen etc.)...
  - a. werden gar nicht eingesetzt



- b. sind nach dem Prinzip des minimalen Ressourcenaufwands angefertigt (geringe Auflage, kleines Format, doppelseitig)
  - c. sind auf umweltfreundlichem Papier (z.B. Blauer Engel) mit umweltfreundlicher Farbe durch entsprechend ggf. regionale und lizenzierte Druckereien gedruckt
  - d. sind mehrjährig verwendbar
  - e. sonstiges:
- ✓ Welche sonstigen Maßnahmen ergreifen Sie für die Reduktion von Druckerzeugnissen?
    - a. Digitales Anmeldeverfahren/ Ticketing
    - b. Digitale Programmübersicht/ App
    - c. Mailservices etc.
    - d. Sonstiges:
  - ✓ Banner werden...
    - a. so gestaltet, dass sie wiederverwendbar sind
    - b. sind PVC-frei
    - c. werden einem Recycling oder Upcycling zugeführt, wenn sie nicht wiederverwendet werden können
    - d. werden sparsam an zentralen Orten eingesetzt
    - e. Sonstiges:

### 5.5 Vermeidung von Verpackungsabfall

- ✓ Bestellen Sie Großgebilde und Mehrweggebilde?
- ✓ Fordern Sie LieferantInnen auf, Verpackungen zu vermeiden und/oder zurück zu nehmen?
- ✓ Bei eigener Gastronomie: Welche Maßnahmen ergreifen Sie bei der Beschaffung, um Abfall zu reduzieren?
  - a. ausschließlich Mehrweggeschirr
  - b. Mehrweg- und Großgebilde
  - c. Leitungswasser gratis
  - d. für Kaffee und Tee keine bzw. nur kompostierbare Einzelverpackungen (Beutel, Kapseln)
  - e. sonstiges:

### 5.6 Konzept und Evaluation

- ✓ Haben Sie ein Abfallkonzept? Wenn ja, welche Aspekte beinhaltet es?
  - a. Art, Menge, Herkunft, Verbleib
  - b. Quantifizierung der Abfallmengen, Erhebung von Kennzahlen
  - c. Reduktionsziele
  - d. schriftliche Information und/oder Schulung aller Mitwirkenden
  - e. auch dezentrale Sammelstellen (z.B. Backstage)





- f. Information für die BesucherInnen
- g. Ausweisung der Sammelstellen im Lageplan
- h. Sonstiges:

## 6 Unterkunft

### 6.1 Feste Bauten

- ✓ Bevorzugen Sie bei der Auswahl von Unterkünften für Gäste und Mitwirkenden zertifizierte Hotels oder Unterkünfte mit Nachhaltigkeitsbezug?
- ✓ Kommunizieren Sie die Nachhaltigkeitsstandards der Veranstaltung an Unternehmenseinheiten?
- ✓ Fordern Sie Unternehmenseinheiten auf, ihre Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu nennen?

### 6.2 Camping

- ✓ Bei Veranstaltungen mit Campingmöglichkeit: Welche Maßnahmen setzen Sie um?
  - a. Ausgabe von Müllsäcken mit Müllpfand an alle BesucherInnen
  - b. Green Camping Zone eingerichtet, in der im besonderen Maße Ruhe bewahrt und Abfall vermieden wird
  - c. Mietzelte mit Grundausstattung
  - d. Weiternutzung zurück gelassener Campingausrüstung
  - e. Sonstiges:

## 7 Gastronomie

### 7.1 Allgemein

- ✓ Bei Veranstaltungen mit Catering: Welche nachhaltigen Lebensmittel setzen Sie zu welchen Anteilen ein?
  - a. saisonale regionale Lebensmittel: %
  - b. biologische Produkte: %
  - c. fair gehandelte Produkte: %
  - d. rein vegetarische Speisen: %
  - e. vegane Speisen %
  - f. sonstiges:
- ✓ Bei Speiseangebot mit Fleisch und Fisch und anderen tierischen Produkten: Können Sie garantieren, dass keine bedenklichen Lebensmittel (Gänsestopfleber, Kaviar, Hai, Blauflossenthunfisch etc.) angeboten werden und Eier zumindest aus Freilandhaltung stammen?
- ✓ Können Sie garantieren, dass keine Produkte im Sortiment sind, die aus besonders gefährdeten Tierbeständen kommen (insb. bei Fisch)?



- ✓ Welche Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen Sie bei dem Bezug von Kaltgetränken?
  - a. regionale Quellen
  - b. regionale Abfüller
  - c. Großgebäude
  - d. Mehrweg
  - e. Bioqualität und/oder Fairtrade
  - f. Bereitstellung von kostenlosem Leitungswasser
  - g. Sonstiges:
- ✓ Verwenden Sie wieder verwendbare Tischdecken und Tischdekoration?
- ✓ Ergreifen Sie allgemeine Maßnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen? Wenn ja, welche?
  - a. Optimierte Rezepturen und Arbeitsabläufe, geringer Sicherheitszuschlag
  - b. Möglichkeit für Gäste und/oder MitarbeiterInnen, Essensreste mitzunehmen
  - c. Zusammenarbeit mit Initiativen wie foodsharing, Tafel etc.
  - d. Sonstiges:
- ✓ Verwenden Sie Mehrweggeschirr, Mehrwegbesteck und -gläser? Wenn ja, in welchen Bereichen und zu welchen Anteilen?
- ✓ Verwenden Sie Spülmobile? Wenn ja, sind diese...
  - a. An die öffentliche Abwasserentsorgung angeschlossen oder weisen ein Abwasserentsorgungskonzept vor?
  - b. mit umweltfreundlichen Reinigungsmitteln betrieben?
- ✓ Informieren Sie MitarbeiterInnen über die Nachhaltigkeitskriterien, die das Catering betreffen?
- ✓ Beauftragen Sie vorzugsweise nachweislich nachhaltige Catering-Anbieter oder holen zumindest vergleichende Angebote z.B. von Bio-Caterern ein?
- ✓ Berücksichtigen Sie bei der Zusammenstellung des Cateringangebots...
  - a. Lebensmittelallergien?
  - b. Sozio-kulturelle Vielfalt?
  - c. Sonstiges:

## 7.2 Buffet (Crewcatering, Gästebuffet)

- ✓ Ergreifen Sie Maßnahmen, um [Lebensmittelabfälle von Buffets](#) zu reduzieren? Wenn ja, welche?
  - a. Information zu geeigneten Portionsgrößen
  - b. Abfrage der Essgewohnheiten
  - c. Verbindliche Anmeldung zu Mahlzeiten
  - d. Sonstiges:
- ✓ Welche weiteren Maßnahmen ergreifen Sie am Buffet, um nachhaltigen Konsum zu fördern?



- a. Informationen zu Ursprung und Nachhaltigkeit der Lebensmittel
- b. Optimale Platzierung regionaler und nachhaltiger Speisen
- c. Kennzeichnung von Bechern und Geschirr, damit eine Zuordnung zum Nutzenden möglich ist
- d. Sonstiges:

### 7.3 Verkauf (Foodtrucks, Gastronomie für Gäste während der Veranstaltung)

- ✓ Inwiefern fördern Sie nachhaltige Gastronomie für Gäste?
  - a. Vegetarisches oder Veganes Essen als 1. Wahl
  - b. Verzicht auf Einweggeschirr
  - c. Einsatz von biologisch abbaubarem oder essbarem Geschirr
  - d. Einheitliches Mehrwegsystem mit ausreichend Rückgabestellen
  - e. Verzicht auf Plastik-Strohhalme, plastikfreie Alternativen für Menschen mit Muskelerkrankungen
  - f. Sonstiges:

### 7.4 Infrastruktur und Technik:

„Bitte achten Sie hier auf die unter Klima: Veranstaltungstechnik und Energiemanagement genannten Punkte.“

## 8 Soziale Aspekte und Inklusion

### 8.1 Anti-Diskriminierung

- ✓ Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um Diskriminierung zu vermeiden?
  - a. Beschilderungen am Veranstaltungsort sind in [gendergerechter und anti-diskriminatorischer Ausdrucksweise](#) verfasst
  - b. Es werden Uni-Sex-Toiletten bereitgestellt
  - c. Es werden integrierte (nicht isolierte) Plätze für Menschen mit Behinderung am Veranstaltungsort eingerichtet
  - d. Info- und Beratungsgespräche für Mitarbeitende zum Umgang mit Gästen mit Behinderung
  - e. Anti-Diskriminatorische Kommunikationsregeln für Social Media
  - f. Barrierefreies Informationsmaterial zu Ihrer Veranstaltung
  - g. niedrigschwellige, zielgruppengerechte Kommunikation in Öffentlichkeitsarbeit
  - h. Ankündigung von Hindernissen und Unterstützungsmaßnahmen vor Ort

i. Sonstiges:

## 8.2 Einbeziehung und Interessenswahrung von AnwohnerInnen

- ✓ Bieten Sie AnwohnerInnen Beteiligungsmöglichkeiten? Wenn ja, welche?
  - a. Mitwirkung an der Programmgestaltung
  - b. Mithilfe bei der Durchführung der Veranstaltung
  - c. Führungen auf dem Veranstaltungsgelände
  - d. Kostenlosen oder vergünstigten Zugang
  - e. Sonstiges:

## 8.3 Gesundheit und Sicherheit

- ✓ Bieten Sie Ohrstöpsel an?
- ✓ Vermeiden Sie blendendes oder flackerndes Licht und/oder bieten entsprechende Rückzugsräume an?
- ✓ Informieren Sie rechtzeitig zu möglichen nicht vermeidbaren Gesundheitsrisiken (Passivrauch, Sonneneinstrahlung bei Open Air-Veranstaltungen)?

## 8.4 Programmgestaltung

- ✓ Stellen Sie Angebote für Zielgruppen wie Kinder und junge Eltern, Gäste mit Migrationshintergrund, SeniorInnen bereit?
- ✓ Ermöglichen Sie auch einkommensschwachen Menschen die Teilnahme an (Kultur-) Veranstaltungen? Wenn ja, wie?
  - a. gestaffelte Preisgestaltung
  - b. kostenfreie Programmangebote (im öffentlichen Raum)
  - c. Sonstiges:
- ✓ Bieten Sie nach Möglichkeit und in Abstimmung mit der erwarteten Zielgruppe mehrsprachige Programmpunkte an?
- ✓ Ermöglichen Sie (in Abstimmung mit der erwarteten Zielgruppe) eine Teilnahme für gehörlose und sehbehinderte Menschen?

# 9 Kommunikation

## 9.1 Allgemein

- ✓ Ist eine Ansprechperson für Nachhaltigkeit während der gesamten Veranstaltung vor Ort anwesend?
- ✓ Gibt es Feedbackmöglichkeiten zu Nachhaltigkeitsmaßnahmen für Mitwirkende, Teilnehmende und das Publikum?



## 9.2 Kommunikation im Team und mit Partnern

- ✓ Kommunizieren Sie das Nachhaltigkeitsleitbild, Ziele, Maßnahmen und Standards an alle Beteiligten (intern und an Dienstleister, Partner, Sponsoren etc.)?
- ✓ Informieren Sie Mitwirkende zu Einsparbilanzen (Energie, Wasser, Abfall) und Erfolgen?
- ✓ Fordern Sie die Partner dazu auf, über eigene Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu informieren?
- ✓ Informieren Sie Mitwirkende frühzeitig über das Abfallkonzept und den genauen Standort von Recyclingstationen?

## 9.3 Kommunikation mit BesucherInnen

- ✓ Kommunizieren Sie Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen an BesucherInnen und fordern diese zur Beteiligung auf (z.B. Einsparung von Energie)? Wenn ja, welche?
- ✓ Kommunizieren Sie Interessen der AnwohnerInnen an BesucherInnen und bitten um die Einhaltung von Rücksichtsmaßnahmen?
- ✓ Informieren Sie zu klimafreundlichen An- und Abreisemöglichkeiten und Kompensationsmöglichkeiten?
- ✓ Schaffen Sie Anreize für eine klimafreundliche An- und Abreise?
- ✓ Können BesucherInnen eigene Trinkflaschen mitbringen?
- ✓ Wird Trinkwasser/Leitungswasser angeboten?
- ✓ Sind Pfandrückgabestellen eingerichtet und gut sichtbar gekennzeichnet?
- ✓ Informieren Sie über Wassersparmaßnahmen (z.B. bei der Toilettenspülung und beim Hände waschen)?
  
- ✓ Informieren Sie zu den Lieferketten eingesetzter Produkte?
- ✓ Informieren Sie dazu, wie wichtig das Einsparen von Energie, Wasser und die Vermeidung von Schadstoffemissionen ist?
- ✓ Ergreifen Sie Kommunikationsmaßnahmen, um sortenreine Mülltrennung zu fördern? Wenn ja, welche?
  - a. klare, einfach verständliche einheitliche Beschilderung
  - b. Aufklärungsangebote zur Mülltrennung
  - c. Personelle Betreuung von Mülltrennstationen, um über fachgerechtes Recycling zu informieren
  - d. Sonstiges:

*[Insbesondere bei Veranstaltungen im Freiraum:]*

- ✓ Informieren Sie über Umweltkonsequenzen durch Wildpinkeln?
- ✓ Wird während der Veranstaltung Müll aufgesammelt, um BesucherInnen öffentlich zu sensibilisieren?



- ✓ Stellen Sie Informationen über das lokale Ökosystem bereit?
- ✓ Ermöglichen Sie kostenfreien Zugang zu den Toiletten?

## 10 Wirtschaftlichkeit

- Bitte schätzen Sie Investitionsbedarfe/ Mehrkosten bzgl. der Umsetzung dieser Handlungsempfehlung soweit möglich
- ✓ Beziehen Sie Fördermittel für die nachhaltige Ausrichtung des Events? Wenn ja, zu welchen Handlungsfeldern? Wenn nein, bei welchen Handlungsfeldern sehen Sie insbesondere Bedarf?
- ✓ Bestehen Sponsorings bezogen auf die nachhaltige Ausrichtung des Events? Wenn ja, zu welchen Handlungsfeldern? Wenn nein, bei welchen Handlungsfeldern sehen Sie Potential?
- ✓ Ergreifen Sie Maßnahmen, um durch die Umlage etwaiger Mehrkosten finanziell eingeschränkten BesucherInnen die Teilhabe an der Veranstaltung weiter zu ermöglichen?
- ✓ Nehmen Sie Mischkalkulationen vor?
- ✓ Haben Sie bereits Nachhaltigkeitsmaßnahmen umgesetzt, die Kosten reduziert haben? Wenn ja, welche?